

CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



Investitionsfreibetrag einführen

Position der WKÖ 2020

21.01.2020, 11:12

Die jährlichen realen Wachstumsraten der Bruttoanlageninvestitionen und des Wirtschaftswachstums haben sich in den letzten zwei Jahren verlangsamt. Am Standort Österreich muss mehr investiert werden. Dies erhöht die Produktivität, sichert Arbeitsplätze und fördert das – schwächelnde – Wachstum. Auch in den Klimaschutz soll mehr investiert werden können.

Wichtige Maßnahmen sind daher:

- Einführung eines Investitionsfreibetrags in der Höhe von 20 Prozent im EStG auf Investitionen in maschinelle Anlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter (z.B. Software, Patente, Lizenzen und Konzessionen) sowie Sanierung und Umbau von Gebäuden
- Einführung eines Investitionsfreibetrags in der Höhe von 30 Prozent im EStG für die Anschaffung/Herstellung energieeffizienter Neubauten und thermische Gebäudesanierungen

Mehr Infos: [WKÖ Forderungen](#)

Das könnte Sie auch interessieren



Kühnel: EU-Wiederaufbaugelder optimal für digitalen und grünen Übergang nutzen

Der Wiederaufbau steht im Zentrum des EU-Gipfels in Brüssel - Innovation und Digitalisierung sind entscheidend für Wachstum und Arbeitsplätze der Zukunft > mehr



WKÖ EU-Wirtschaftspanorama 31/2021

Ausgabe 24. September 2021 > mehr



WKÖ EU-Wirtschaftspanorama 32/2021

Ausgabe 1. Oktober 2021 > mehr